

# VOTRONIC

## Montage- und Bedienungsanleitung

<b>Solar-Regler MPP 165 Duo Dig.</b>	(12 V / 12 A / 165 Wp)	<b>Nr. 1710</b>
<b>Solar-Regler MPP 250 Duo Dig.</b>	(12 V / 18 A / 250 Wp)	<b>Nr. 1715</b>
<b>Solar-Regler MPP 350 Duo Dig.</b>	(12 V / 25,5 A / 350 Wp)	<b>Nr. 1720</b>
<b>Solar-Regler MPP 430 Duo Dig.</b>	(12 V / 31,5 A / 430 Wp)	<b>Nr. 1725</b>



Bitte lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung vollständig, insbesondere die Seite 2 „Sicherheitsrichtlinien und zweckbestimmte Anwendung“, bevor Sie mit dem Anschluss und der Inbetriebnahme beginnen.

MPP Solar-Regler für hochwertige Reisemobile, Caravan und den Marinebereich.

Votronic Solar-Regler der Serie „**MPP**“ (**Maximum-Power-Point**) mit „**IU1oU2**“-**Ladekennlinie** werden als Bindeglied zwischen Solar-Panel(s) und Batterie(n) geschaltet.

Bei der MPP-Technologie ermittelt der Regler immerzu automatisch mehrmals pro Sekunde die maximale Leistungsausbeute (MPP) der Solar-Module. Er transformiert dann den Spannungsüberschuss des Solar-Moduls auf einen höheren Ladestrom für die Batterie um (verwirklicht durch Hochfrequenz-Schaltreglertechnologie mit hohem Wirkungsgrad). Dieser Ladestromzugewinn sorgt für kürzere Ladezeiten und die bestmögliche Leistungsausnutzung der Solaranlage.

Die MPP Solar-Regler arbeiten vollautomatisch, sind wartungsfrei und bieten folgende Funktionen:

- **MPP-Ladestrom-Zunahme** gegenüber herkömmlichen Reglern durch den Einsatz modernster Reglertechnologie (Mikroprozessor) um 10 % bis 30 % (Wirkungsgrad > 95 %). Das Leistungsplus zeigt sich insbesondere zur kühleren Jahreszeit und z. B. bei Hochnebellagen, geringerer und diffuser Beleuchtung (Überwinterung).
- **8 umschaltbare Ladekennlinien** zur optimalen Ladung von **Blei-Gel-/dryfit-, AGM-/Vlies-** oder **Säure-/Nass-Batterien** sowie **LiFePO4-Batterien** (s. Tabelle 1).
- Die **Ladespannung** ist **frei von Spitzen** und so **geregelt**, dass ein **Überladen** der Batterien **ausgeschlossen** ist.
- **Zwei Batterie-Ladeausgänge**: Automatisches Laden der Hauptversorgungs-Bord-Batterie (BORD I) sowie **Stützladung** und Ladeerhaltung (max. 1 A) der Fahrzeug-Starterbatterie (Start II) mit Schutz vor Überladung.
- **Überwachungsfreie Ladung**: Serienmäßiger Schutz gegen Überlast, Überhitzung, Verpolung und Batterie-Rückentladung (bei zu geringer Solarleistung z. B. Dämmerung, nachts etc.).
- **Parallel-/Puffer-Betrieb**: Einhaltung der Ladevorschriften auch bei gleichzeitigem Betrieb von Verbrauchern.
- **Überladeschutz**: Regelt den Ladestrom der Batterie bei zu viel Solarleistung und voller Batterie zurück, sorgt bei Stromverbrauch durch sofortiges Nachladen für einen möglichst hohen Ladezustand der Batterie.
- **„IU1oU2“-Ladekennlinie**: Definierte Ladespannungserhöhung (U1) verhindert schädliche Säureschichtungen (Blei) und sorgt für Ausgleichsladung der einzelnen Batteriezellen (Blei und Lith.), danach automatische Erhaltungsladung (U2).
- **Ladekabel-Kompensation**: Spannungsverluste auf den Ladekabeln werden automatisch ausgeglichen.
- **Bordnetzfilter**: Problemloser Parallelbetrieb mit Wind- und Motorgeneratoren, Netz-Ladegeräten, Lichtmaschinen etc.
- **Messausgang für EBL**, evtl. vorhandener Elektroblock im Wohnbereich des Fahrzeugs: Ermöglicht die bequeme Verwendung einer im Elektroblock eingebauten (Solar-) Stromanzeige zur Kontrolle der Solar-Anlage.
- **Schaltausgang „AES“** (nur MPP 250, MPP 350 und MPP 430):  
Bewirkt bei dauerhaft reichlich Solar-Leistungsüberschuss das automatische Umschalten von Kühlschränken mit „AES“ (Automatic Energy Selector, Electrolux / Dometic) von Gas- auf 12 V-Betrieb.
- **Anschluss für Batterie-Temperatur-Sensor (Art.-Nr. 2001)**:  
Bei **Blei-Batterien** erfolgt die automatische Anpassung der Ladespannung an die **Batterie-Temperatur**, bewirkt **bei Kälte eine bessere Voilladung** der schwächeren Batterie, bei sommerlichen Temperaturen wird **unnötige Batteriegasung** und -belastung vermieden.  
**LiFePO4-Batterien**: Batterieschutz bei hohen und insbesondere bei tiefen Temperaturen.  
**Unbedingt empfohlen, wenn die Batterietemperatur im laufenden Betrieb unter 0°C fallen kann.**
- **Steckerfertig** für den Anschluss von diversen **Votronic Solar-Anzeigegeräten** zur optimalen Kontrolle der Anlage:  
z.B. **LCD-Solar-Computer S**: LCD-Display mit Anzeigebereich: Batteriespannung, Ladestrom, Ladeleistung, eingelagerte Kapazität und Energie (V, A, W, Ah, Wh), Art.-Nr.: 1250.



### Batterie-Lebensdauer und Leistungsfähigkeit:

- Batterien kühl, LiFePO4 möglichst über 0°C halten, Einbauort entsprechend auswählen.
- **Nur geladene Batterien lagern und regelmäßig nachladen.**
- **Offene Blei-Säurebatterien und Batterien „wartungsfrei nach EN / DIN“:**  
**Regelmäßig Säurestand prüfen !**
- **Tiefentladene Blei-Batterien sofort wieder aufladen !**
- **LiFePO4: Nur Komplettbatterien mit BMS und Sicherheitsbeschaltung verwenden, Tiefentladung unbedingt vermeiden!**



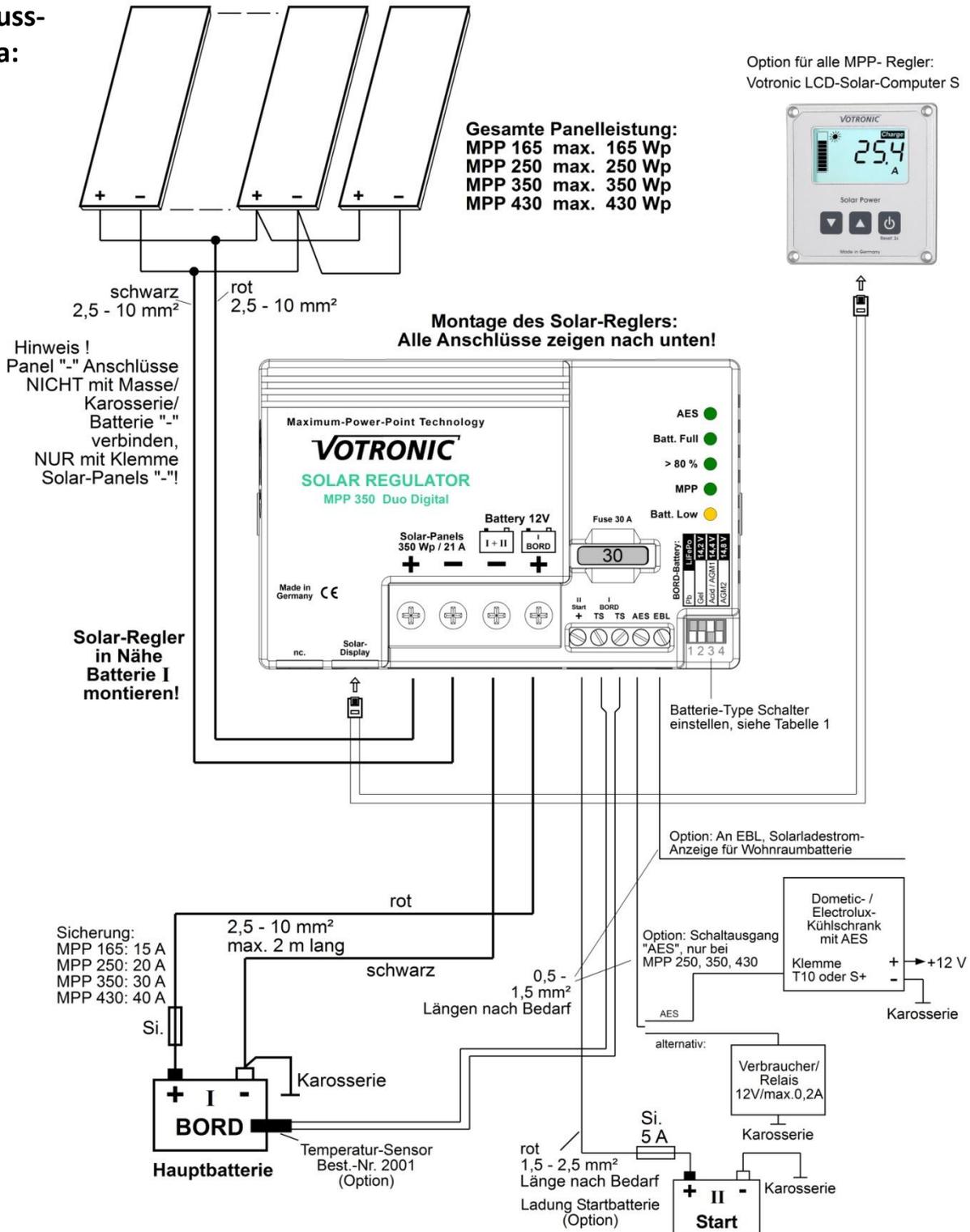
### Sicherheitsrichtlinien und zweckbestimmte Anwendung:

Der Solar-Regler wurde unter Zugrundelegung der gültigen Sicherheitsrichtlinien gebaut.

Die Benutzung darf nur erfolgen:

1. Für das Laden von Blei-Gel-, Blei-AGM-, Blei-Säure-Batterien oder **LiFePO4-Komplettbatterien** (mit integriertem BMS, Balancing, Sicherheitsbeschaltung und Zulassung!) der angegebenen Nennspannungen und die Mitversorgung von an diesen Batterien angeschlossenen Verbrauchern in fest installierten Systemen mit den angegebenen Batteriekapazitäten und Ladeprogrammen.
  2. Nur mit Solar-Panels bis zur maximalen Leistungsangabe(Wp) des verwendeten Solar-Reglers.
  3. Nur mit Solar-Panels unterhalb der max. zulässigen Spannung (Voc).
  4. Mit den angegebenen Kabelquerschnitten an den Ladeausgängen und am Panel-Eingang.
  5. Mit Sicherungen der angegebenen Stärken in Batterienähe zum Schutz der Verkabelung zwischen Batterie und Ladeausgängen.
  6. In einem gut belüfteten Raum, geschützt gegen Regen, Feuchtigkeit, Staub und aggressive Batteriegease sowie in nicht kondensierender Umgebung.
  7. In technisch einwandfreiem Zustand.
  8. Das Gerät darf an den Eingangsklemmen „+ / - Solar Panels“ nicht mit Wind-, Wasser-, Fuel- oder Motor-Generatoren, Netzteilen, Batterien oder anderen Stromquellen betrieben werden!
- **Das Gerät niemals an Orten benutzen, an denen die Gefahr einer Gas- oder Staub-Explosion besteht!**
  - Kabel so verlegen, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind. Dabei auf gute Befestigung achten.
  - **Anschlusskabel von den Solar-Panels immer von unten an den Solar-Regler heranführen, damit im Fehlerfalle eindringende Feuchtigkeit nicht zum Regler gelangen und diesen beschädigen kann.**
  - Niemals 12 V (24 V)-Kabel mit 230 V-Netzleitungen zusammen im gleichen Kabelkanal (Leerrohr) verlegen.
  - Spannungsführende Kabel oder Leitungen regelmäßig auf Isolationsfehler, Bruchstellen oder gelockerte Anschlüsse untersuchen. Auftretende Mängel unverzüglich beheben.
  - Bei elektrischen Schweißarbeiten sowie Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät von allen Anschlüssen zu trennen.
  - Wenn aus den vorgelegten Beschreibungen für den nicht gewerblichen Anwender nicht eindeutig hervorgeht, welche Kennwerte für ein Gerät gelten bzw. welche Vorschriften einzuhalten sind, ist die Auskunft einer Fachperson einzuholen.
  - Die Einhaltung von Bau- und Sicherheitsvorschriften aller Art unterliegt dem Anwender / Käufer.
  - **Das Gerät enthält außer der Sicherung keine vom Anwender auswechselbaren Teile.**  
**Im Ersatzfalle unbedingt FKS-Sicherung der angegebenen Stärke verwenden!**
  - Kinder von Solar-Regler und Batterien fernhalten.
  - Sicherheitsvorschriften des Batterieherstellers beachten.
  - Batterieraum entlüften, Gerät vor aggressiven Batteriegasen schützen.
  - Auf **gute** Geräte- und Panel-**Belüftung** achten!
  - Bei der Montage der Solar-Panels unbedingt die Herstellerangaben beachten.
  - Nichtbeachtung kann zu Personen- und Materialschäden führen.
  - Die Gewährleistung beträgt 36 Monate ab Kaufdatum (gegen Vorlage des Kassenbeleges bzw. Rechnung).
  - Bei nicht zweckbestimmter Anwendung des Gerätes, bei Betrieb außerhalb der technischen Spezifikationen, unsachgemäßer Bedienung, **Wassereintrich** oder Fremdeingriff erlischt die Gewährleistung. Für daraus entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Der Haftungsausschluss erstreckt sich auch auf jegliche Service-Leistungen, die durch Dritte erfolgen und nicht von uns schriftlich beauftragt wurden. Service-Leistungen ausschließlich durch VOTRONIC, Lauterbach.

# Anschluss-Schema:



### Hinweis:

Anschlussschema zeigt die **maximale Anschlussbelegung** zum Betrieb aller vorhandenen Funktionen des Solar-Reglers. Die **minimale Anschlussbelegung** besteht aus den Solarpaneleingängen („+“ und „-“) und den Anschlüssen zur Hauptbatterie.

**Sicherungen möglichst direkt nahe an den Batterien anschließen (Kabelschutz!).**

Erforderliche Kabelquerschnitte, Hinweise	MPP 165	MPP 250	MPP 350	MPP 430
+/- Panel-Leitungen, Länge nach Bedarf:	2,5-4 mm <sup>2</sup>	4-6 mm <sup>2</sup>	6-10 mm <sup>2</sup>	6-10 mm <sup>2</sup>
+/- Batterie I-Leitungen, <b>max. 2m lang:</b>	2,5-4 mm <sup>2</sup>	4-6 mm <sup>2</sup>	6-10 mm <sup>2</sup>	6-10 mm <sup>2</sup>
<b>Gerätesicherung u. Sicherung nahe Batterie I</b>	15 A	20 A	30 A	40 A



### Trennrelais:

Das in vielen Fahrzeugen vorhandene Trennrelais (es verbindet zur Ladung durch die Lichtmaschine die Bordbatterie bei laufendem Fahrzeugmotor mit der Starter-Batterie; im Anschlussplan nicht eingezeichnet) kann selbstverständlich weiter verwendet werden.

## Montage:

Den Solar-Regler auf einer ebenen und **harten Montagefläche** an einer **vor Feuchtigkeit geschützten Stelle in Nähe der Haupt-/Bord-Batterie (BORD I)** anschrauben, um **kurze Batterie-Anschlusskabel** sicherzustellen.

Wir empfehlen unbedingt die **senkrechte Montage des Reglers** (die **Anschlussklemmen** für Solar-Panel und Batterien **zeigen nach unten**).

Diese Einbauart verbessert die Gerätekühlung und stellt sicher, dass auch bei Beschädigung von Dichtungen **kein Wasser an den Anschlussleitungen** der Solar-Panels entlang **in den Solar-Regler dringen kann**.

Die Leitung zur Starter-Batterie (Start II) darf, falls genutzt, länger sein.

Obwohl der Solar-Regler einen hohen Wirkungsgrad besitzt, wird Wärme erzeugt, welche durch ausreichenden **Luftaustausch** mit dem **Umfeld des Gerätes** abgeführt werden muss.

Das Gerät kann sich erwärmen und die **Lüftungsöffnungen** des Gehäuses dürfen daher für volle Ladeleistung auf keinen Fall abgedeckt werden (rundum **10 cm Mindestabstand**).

## Anschluss (siehe Anschluss-Schema):

- **Kabelquerschnitte und -längen lt. Anschluss-Schema und Tabelle einhalten!**
- **Unbedingt auf die richtigen Polaritäten (+ und -) von Solar-Panel und Batterien achten!**
- **Kabelschutz: Sicherungen nahe der Batterien in die + Leitungen einfügen (gegen Kabelbrandgefahr)!**

### 1.) Haupt-/Bord-Batterie „BORD I“ (muss angeschlossen werden):

**Batterieanschlüsse** des Reglers - (Minus) und + (Plus) mit der 12 V-Hauptbatterie polrichtig verbinden, Kabelquerschnitte einhalten (**siehe Anschluss-Schema**).

Regler nicht ohne Batterie „BORD I“ betreiben. Das Gerät gibt ohne angeschlossene Batterie keine definierte Ausgangsspannung ab.

Bei falsch gepolter Batterie I wird die interne Schmelzsicherung ausgelöst. Nur gegen Sicherung gleicher Stärke und gleichen Typs ersetzen (FKS-Sicherung)!

**Parallel-Ladung zweier oder mehrerer Batterien** gleicher Spannung (12 V) ist zulässig. Dazu werden die Batterien „parallel“ geschaltet, d. h. die „+“-Anschlüsse werden gekoppelt und am „+“-Anschluss des Solar-Reglers angeschlossen. Ebenso werden die Minus (-)-Anschlüsse verbunden.

Laut Batterieherstellern ist ein **dauerhafter** Parallelbetrieb von zwei oder mehreren Batterien gleicher Spannung, gleichen Typs, gleicher Kapazität und gleichen Alters (Vorgeschichte) in Diagonalverschaltung zulässig.

### 2.) „Solar-Panels“ (muss angeschlossen werden):

Panels zwecks Minimierung von Anschlussfunken und Schäden bei eventueller Falschpolung abschatten (Halle).

Kabelquerschnitte einhalten (**siehe Anschluss-Schema**)!

Bei Verwendung **mehrerer Solar-Panels** werden diese parallel geschaltet. Damit ergeben sich insbesondere bei teilweiser Abschattung der Panels oder von Panelteilen (Laub, Äste, Verschmutzung etc.) durchschnittlich höhere Solar-Leistungen (**siehe Anschluss-Schema**).



Der (-) **Minus-Anschluss der Solar-Panels** darf **nur** mit der (-) **Minus-Klemme des Solar-Reglers** verbunden sein!

Eine weitere Verbindung (evtl. vom Anschluss eines früheren Solar-Reglers, verletzte Isolation an der Dach-Kabeldurchführung o.ä.) zu Batterie Minus (-) oder zum Fahrzeug (-) Chassis könnte die interne Strommessung des Gerätes verfälschen und darf nicht bestehen.

### 3.) Starterbatterie „Start II“ (Option, kann angeschlossen werden):

**Zweiten Ladeausgang** mit rotem Anschlusskabel (**Drahtquerschnitt 1,5-2,5 mm<sup>2</sup>**) mit der Fahrzeug-Starterbatterie verbinden, dieses Kabel darf länger sein. Bei **Nichtbenutzung** wird diese Anschlussklemme **freigelassen**.

Dieser Ausgang für die Fahrzeug-Starterbatterie, falls genutzt, arbeitet mit verminderten Spannungen und Ladeströmen. Die wertvolle Solarenergie kommt dadurch mehr der besser geeigneten Bord-/Solar-Batterie I zu.

Die Fahrzeug-Starterbatterie wird jedoch durch diese Ladeerhaltung im startfähigen Zustand gehalten, auch bei langen Standpausen (z. B. im Winter).



Die **Minus-Pole** der Starter- („Start II“-) und der Versorgungsbatterie („BORD I“) sind meist bereits bauseits miteinander verbunden.

Anderenfalls muss zwecks Ladung der Starter-Batterie diese Verbindung geschaffen werden.

#### 4.) Steckanschluss „Solar Display“ (Option, kann angeschlossen werden):

**6polige Steckbuchse** für den Anschluss der steckerfertigen **Votronic Solar-Anzeigergeräte** zur optimalen Kontrolle der Solaranlage:

**LCD-Solar-Computer S:** LCD-Display mit Anzeigebereich: Batteriespannung, Ladestrom, Ladeleistung, eingelagerte Kapazität und Energie (V, A, W, Ah, Wh), Art.-Nr.: 1250

#### 5.) „EBL“ Anschluss für Elektroblock mit Anzeigetafel DT... / LT... (Option, kann angeschlossen werden):

Erforderlich ist ein **Kabelsatz für Anschluss Solar-Regler an EBL, Best.-Nr.: 2007** (nicht im Lieferumfang des Reglers enthalten).

Der Solar-Regler liefert an der Klemme „EBL“ ein Signal zur Anzeige des Solar-Ladestroms, geeignet für Elektroblock EBL... mit DT.../LT... Anzeigetafel.

Das dazu nötige Signalkabel sowie ein Anschlusskabel zum Anschluss des Solar-Reglers am EBL sind im EBL-Anschlusskabel Set enthalten. Kabellängen jeweils 1m.

#### 6.) „AES“ (Automatic Energy Selector) nur MPP 250, MPP 350, MPP 430 (Option, kann angeschlossen werden):

Im Lieferprogramm der Firma Dometic / Electrolux und anderer Firmen befinden sich „AES“-Kühlschränke mit vollautomatischer Energiewahl (230 V AC, 12 V DC oder Gas).

Speziell im Sommer kann bei starker Sonneneinstrahlung, vollen Batterien und wenig Stromverbrauch dauerhaft viel überschüssige, ungenutzte Solarenergie anfallen. Der Solar-Regler erkennt diesen Zustand und gibt über den „AES“-Ausgang ein Signal an den Kühlschrank, worauf dieser dann von Gas- auf 12 V-Betrieb umschaltet und die überschüssige Energie sinnvoll nutzt (Einsparung von Gas).

##### **Anschluss:**

Einpoliges Kabel (0,5-1,5 mm<sup>2</sup>) von der Solarregler-Klemme „AES“ an die Kühlschrankklemme „T10“ bzw. „S+“ führen.

##### **Funktion:**

Der Solar-Regler erkennt einen Leistungsüberschuss (LED „AES“ leuchtet). Der Kühlschrank schaltet daraufhin von Gas- auf 12 V-Betrieb um. Dieser Zustand wird mindestens eine halbe Stunde aufrecht erhalten, um ein zu schnelles „Pendeln“ des Kühlschranks zwischen 12 V- und Gasbetrieb zu vermeiden.

Bei weiterhin ausreichender Solarenergie bleibt der Kühlschrank auf 12 V-Betrieb.

Ist die Solarenergie nicht mehr ausreichend, schaltet der Solar-Regler „AES“ wieder ab, der Kühlschrank arbeitet nun wieder mindestens eine halbe Stunde mit Gas, die Solarenergie wird zur Nachladung der (evtl. leicht entladenen) Batterie genutzt. Diese Betriebsart kommt daher nur bei ausreichender Leistungsfähigkeit der Solar-Panels in Frage, unter günstigen Bedingungen 110 Wp, besser ab 150 Wp aufwärts.

##### **Alternativ:**

Alternativ können kleine 12 V-Verbraucher am AES-Ausgang betrieben werden. Beispielsweise 12 V-Lüfter, Kfz-Relais oder auch Kühlschränke mit D+ Steuereingang (Thetford etc.).

Zu beachten ist, dass der Ausgang auch bei diesen Anwendungen mindestens eine halbe Stunde aktiv ist.



Der Ausgangsstrom der Klemme „AES“ beträgt 12V max. 0,2A. Bei größeren Verbrauchern regelt der Ausgang ab und ist erst nach einer Abkühlphase wieder belastbar.

Für die Versorgung größerer Verbraucher ist dann ein Lastrelais zwischen zu schalten.

#### 7.) Eingang Batterie-Temperatur-Sensor (Option, kann angeschlossen werden):

Anschluss für den externen **Votronic Temperatur-Sensor Art.-Nr. 2001** (nicht im Lieferumfang enthalten).

- Messung der **Batterietemperatur** der BORD-Versorgungs-Batterie „I“ für Batterie-Schutz und -Regelung.
- Den Sensor an den **Anschlussklemmen „TS - TS“** anschließen (Polung beliebig).
- Der Einbauort des **Sensors darf nicht von Wärmequellen** (Motorblock, Auspuff, Heizung o.ä.) beeinflusst werden!

##### **Blei-Säure-, Gel-, AGM-Batterien:**

**Montage:** Der Sensor muss **guten Wärmekontakt zur Batterie-Innentemperatur** haben und sollte daher am Minus- oder Plus-Pol der Batterie angeschraubt werden. Alternativ kann er auch auf der Längsseite mittig am Batteriegehäuse befestigt werden.

**Wirkung:** Die temperaturabhängige Ladespannung der Batterie **wird automatisch der Batterietemperatur nachgeführt (automatische Temperatur-Kompensation)**. Der Temperatur-Sensor misst hierzu die Batterietemperatur. Bei tiefen Temperaturen (Winterbetrieb) wird die Ladespannung erhöht, die geschwächte Batterie wird besser und schneller vollgeladen. Zum Schutz angeschlossener, empfindlicher Verbraucher wird die Spannung bei großer Kälte begrenzt. Bei sommerlichen Temperaturen wird die Ladespannung abgesenkt, dadurch die Belastung (Gasung) der Batterie

vermindert bzw. die Lebensdauer von gasdichten Batterien erhöht.

**Batterieschutz:** Bei zu hohen Batterietemperaturen (ab +50 °C) wird die Ladespannung zum Schutz der Batterie stark auf die **Sicherheitsladespannung** ca. 12,80 V abgesenkt und der maximale Ladestrom halbiert, Sicherheitsmodus, LED „MPP“ blinkt („Charge“ bei MPP 165), alle bisherigen Ladedaten bleiben gespeichert.

Eine Batterieladung findet dann zwar nicht mehr statt, jedoch werden die eventuell angeschlossenen Verbraucher weiter vom Solar-Regler versorgt und die Batterie kann abkühlen, dann wird automatisch weitergeladen, siehe auch **Ladespannungen und Temperatur-Kompensation sowie Schutz der BORD- Batterie I auf Seite 10.**

#### LiFePO4-Batterien:

**Montage:** Der Sensor muss **guten Wärmekontakt zur Batterie-Innentemperatur** haben und sollte daher am **Minus-Pol** der Batterie angeschraubt werden, da dies bei LiFePO4-Batterien in den meisten Fällen die kühlere Seite ist (der Plus-Pol wird oft mit der Abwärme von batterieinternen Sicherungen, Zellenausgleichs-Ladeelektroniken etc. verfälscht).

**Wirkung:** Bei abnormen Batterietemperaturen z.B. < -20°C, >50 °C wird die Ladespannung zum Schutz der Batterie stark auf die **Sicherheitsladespannung** ca. 12,80 V abgesenkt und der maximale Ladestrom halbiert, Sicherheitsmodus, LED „MPP“ blinkt („Charge“ bei MPP 165), alle bisherigen Ladedaten bleiben gespeichert.

Eine Batterieladung findet dann zwar nicht mehr statt, jedoch werden die eventuell angeschlossenen Verbraucher weiter vom Solar-Regler versorgt bis die Batterie wieder im zulässigen Temperaturbereich liegt, dann wird automatisch weitergeladen.

**Unter 0 °C wird der Ladestrom zum Schutz der Batterie sehr stark reduziert**, es ist dann mit längeren Ladezeiten zu rechnen.



Fehlender Sensor, Kabelbruch oder Kurzschluss der Sensorleitungen sowie unsinnige Messwerte werden vom Solar-Regler erkannt. Er schaltet dann automatisch auf die üblichen, von den Batterieherstellern empfohlenen 20°C/25°C-Ladespannungen zurück.

## Betriebsanzeigen:

„AES“: Leistungsüberschussanzeige bei MPP 250, MPP 350 und MPP 430, **grün**

- Leuchtet: Es liegt ausreichend überschüssige Solarleistung vor, der Ausgang „AES“ zur automatischen Energiewahl des Kühlschranks bzw. Relaissteuerung ist aktiviert.
- Aus: Ausgang „AES“ ist abgeschaltet.

„Batt. Full“: Batterie vollgeladen, **grün**

- Leuchtet: Batterie(n) zu 100 % geladen, Ladeerhaltung U2, fertig.
- Glimmt: Hauptladevorgang befindet sich noch in der U1-Ladephase.
- Aus: Hauptladevorgang befindet sich noch in der I-Phase.

„>80%“: **grün**

- Leuchtet: Der Solar-Regler befindet sich in der U1-Ladephase, die Batterie wird vollgeladen.

„Charge“: nur bei MPP 165, **grün**

- Leuchtet: Die Helligkeit zeigt von leichtem Glimmen bis zur vollen Helligkeit die Ladestromstärke an.
- Aus: Nicht genug Solar-Energie vorhanden.
- Erlischt kurz alle 2 Sek.: Nur bei LiFePO4, Schutz: Batterie-Temperatur unter 0°C, Ladestrom wird stark begrenzt.
- Blinkt 3mal pro Sek.: Batterieschutz:
  1. Umschaltung auf die Sicherheitsladespannung, Batterie-Übertemperatur > +50 °C, automat. Rückkehr und Weiterladung bei absinken der Batterietemperatur um 2 °C.
  2. Abschaltung, hervorgerufen durch Überspannung an der Batterie.

„MPP“: bei MPP 165, Regelung, **grün**

- Leuchtet: Die Regelung des Solar-Reglers arbeitet ordnungsgemäß.
- Kurzes Blitzen alle 2 Sek.: Anzeige der Betriebsbereitschaft bei fehlender Solarleistung (nachts).

„MPP“: bei MPP 250, MPP 350 und MPP 430, Regelung, **grün**

- Leuchtet: Die Regelung des Solar-Reglers arbeitet ordnungsgemäß. Die Helligkeit zeigt von leichtem Glimmen bis zur vollen Helligkeit die Ladestromstärke (Leistung) an.
- Kurzes Blitzen alle 2 Sek.: Anzeige der Betriebsbereitschaft bei fehlender Solarleistung (nachts).
- Blinkt 3mal pro Sek.: Batterieschutz:
  1. Umschaltung auf die Sicherheitsladespannung, Batterie-Übertemperatur > +50 °C, automat. Rückkehr und Weiterladung bei absinken der Batterietemperatur um 2 °C.
  2. Abschaltung hervorgerufen durch Überspannung an der Batterie.
- Erlischt kurz alle 2 Sek.: Nur bei LiFePO4, Schutz: Batterie-Temperatur unter 0°C, Ladestrom wird stark begrenzt.



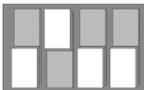
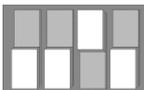
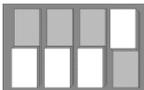
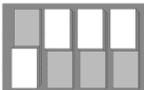
**Tabelle 1: Für Haupt-Batterie I richtiges Ladeprogramm für Typ (Bauart, Blei- oder Lithium-Eisenphosphat-Technologie) einstellen**

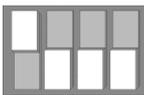
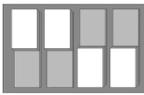
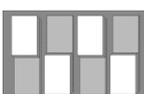
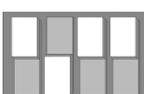
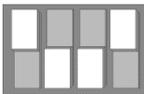


Unbedingt vor der Inbetriebnahme die korrekte Ladekennlinie passend zur Batterie einstellen um Batterieschäden auszuschließen! Bei Lithium-Eisenphosphat-Batterien ausschließlich Ausführungen mit integriertem BMS (Batterie Management System) und Schutzbeschaltung verwenden!

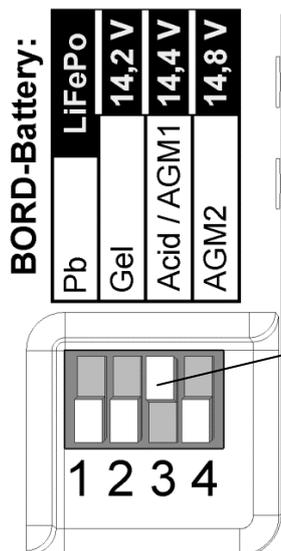
**Schiebeschalter „BORD-Battery“** mit kleinem Schraubendreher in die gewünschte Stellung für die **Batterie I (Bord-Batterie)** bringen. Mit dem Schalter „1“ wird zwischen **Blei-Batterie oder Lithium-LiFePO4-Batterie gewählt**.

Anschließend die gewünschte Ladekennlinie mit den Schaltern „2“, „3“ und „4“, wie in den Tabellen angegeben, einstellen:

<p><b>Schalter 1 „unten“:</b> <b>Blei-Akku</b></p>  <p>1 2 3 4</p>	<p><b>a) – c): Ladeprogramme für <u>Blei-Batterien</u>:</b>                      Falls vom Batteriehersteller nicht anders vorgegeben, kann anhand der folgenden Beschreibung und den technischen Daten (U1- und U2-Spannungen, Nenntemperatur und U1-Haltezeiten) das passende Ladeprogramm für den Batterie-Typ (Bauart, Technologie) ermittelt werden.                      Hinweis: Alle Ladeprogramme berücksichtigen automatisch auch den möglichen Parallel-/Pufferbetrieb mit angeschlossenen Verbrauchern an der Batterie.</p>												
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>a) „Gel“:</b> Ladeprogramm für <b>Gel-/dryfit-Batterien</b>:                      Abgestimmt auf verschlossene, gasdichte <b>Gel-Batterien</b> mit festgelegtem Elektrolyten, welche generell ein höheres Ladespannungsniveau und längere U1-Haltezeiten benötigen, um kurze Ladezeiten mit besonders hoher Kapazitätseinlagerung zu erreichen und ein Batterie-„Verhungern“ zu vermeiden, z.B. EXIDE, Sonnenschein dryfit-Start, dryfit-Sport-Line, DETA Gel-Batterie Funline, Bosch AS Gel-Batterien Va/Z, AS Gel-Antriebsbatterien, AS Gel-Beleuchtungsbatterien                      Auch empfohlen, falls nicht vom Batteriehersteller anders vorgegeben, für Batterien in Rundzellentechnologie, z. B. EXIDE MAXXIMA (DC).</p> <p>EXIDE, DETA, VARTA Gel-Kennlinie IU1oU2:</p> <table border="0"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,30 V</td> <td>+20 °C</td> <td>1,5-6 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,80 V</td> <td>+20 °C</td> <td>Dauer</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:</td> <td>12,80 V</td> <td>&gt; +50 °C</td> <td></td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,30 V	+20 °C	1,5-6 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,80 V	+20 °C	Dauer	Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C	
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,30 V	+20 °C	1,5-6 h										
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,80 V	+20 °C	Dauer										
Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C											
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>b) „Lead Acid/AGM1“:</b> Ladeprogramm für <b>Säure-/Nass-Batterien</b> sowie <b>AGM 14,4 V</b>:                      Zur Ladung und Ladeerhaltung von <b>Versorgungs-(Bord-)Batterien</b>. Bietet kurze Ladezeiten, hohen Ladefaktor und Säuredurchmischung bei offenen Standard- und geschlossenen, wartungsarmen, wartungsfreien „Flüssigelektrolyt-“, „Nass-“, Antriebs-, Beleuchtungs-, Solar- und Heavy Duty-Batterien. Auch geeignet für aktuelle Batterieentwicklungen (antimonarm, silberlegiert, calcium/calcium o. ä.) mit niedrigem oder sehr niedrigem Wasserverbrauch, sowie <b>AGM-Batterien</b> mit der Bezeichnung <b>14,4 V</b>.</p> <p>Säure-/AGM-Kennlinie IU1oU2:</p> <table border="0"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,40 V</td> <td>+20 °C</td> <td>0,5-4 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,45 V</td> <td>+20 °C</td> <td>Dauer</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:</td> <td>12,80 V</td> <td>&gt; +50 °C</td> <td></td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,40 V	+20 °C	0,5-4 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,45 V	+20 °C	Dauer	Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C	
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,40 V	+20 °C	0,5-4 h										
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,45 V	+20 °C	Dauer										
Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C											
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>c) „AGM2“:</b> Ladeprogramm für <b>AGM-/Vlies-Batterien 14,7 V</b>:                      Abgestimmt auf verschlossene, gasdichte AGM (Absorbent Glass Mat) Batterien und solche in Blei-Vlies-Technologie, Lead Crystal, VRLA, welche ein besonders hohes U1-Niveau für die Voll-Ladung benötigen.  <b>ACHTUNG:</b> Unbedingt Batterie-Datenblatt bezüglich der hohen U1-Ladespannung <b>14,7 V</b> prüfen.  <b>Ungeeignete Batterien können durch Elektrolyt-Verlust vorzeitig altern!</b>                      Einige Hersteller von AGM-/Vlies-Batterien schreiben zur Ladung auch ein <b>14,4 V</b>-Ladeprogramm vor! In diesem Falle bitte „Lead Acid/AGM1“ (14,4 V/13,45 V) einstellen.</p> <p>AGM-/Vlies-Kennlinie IU1oU2:</p> <table border="0"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,70 V (!)</td> <td>+20 °C</td> <td>0,5-3,5 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,50 V</td> <td>+20 °C</td> <td>Dauer</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:</td> <td>12,80 V</td> <td>&gt; +50 °C</td> <td></td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,70 V (!)	+20 °C	0,5-3,5 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,50 V	+20 °C	Dauer	Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C	
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,70 V (!)	+20 °C	0,5-3,5 h										
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,50 V	+20 °C	Dauer										
Sicherheitsmodus bei Batterie-Übertemperatur:	12,80 V	> +50 °C											
 <p>1 2 3 4</p>	<p>Diese und andere Schalterstellungen (z.B. auch bei LiFePO4) sind nicht gültig und werden nicht genutzt (Service-Stellungen)!  <b>Alle LEDs blinken</b> und der Solar-Regler schaltet zur Sicherheit den Ladeausgang ab.</p>												

<p>Schalter 1 „oben“: LiFePO4-Akku</p>  <p>1 2 3 4</p>	<p>d) – h): Ladeprogramme für <b>LiFePO4-Batterien</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unbedingt die Ladevorschriften des Batterie-Herstellers beachten!</b></li> <li>• <b>Ein Betrieb des Gerätes an einer LiFePO4-Batterie ohne <u>BMS Battery-Management-System</u> und ohne <u>Zellenausgleichsladung (balancing)</u> sowie <u>Schutzbeschaltung</u> ist nicht zulässig!</b></li> <li>• <b>Ein Batterie-Temperatur-Sensor muss an der Batterie (am Minus-Pol anschrauben) montiert</b> und am Gerät angeschlossen sein, er dient dem <b>Schutz der Batterie!</b></li> <li>• Batterie-Temperatur möglichst über 0° C halten.</li> </ul> <p>Hinweis: Alle Ladeprogramme berücksichtigen automatisch auch den möglichen Parallel-/Pufferbetrieb mit angeschlossenen Verbrauchern an der Batterie.</p> 						
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>d) „LiFePO4 13,9 V“:</b> IU1oU2-Ladeprogramm, z.B. für Fabrikat: <b>Dometic „eStore“</b> Nur komplett mit eigenem BMS betreiben. Batteriekapazität und Schutzbeschaltung beachten!</p> <table border="1" data-bbox="359 604 1380 672"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>13,90 V</td> <td>0,5-1,5 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,90 V</td> <td>Dauer</td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	13,90 V	0,5-1,5 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,90 V	Dauer
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	13,90 V	0,5-1,5 h					
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,90 V	Dauer					
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>e) „LiFePO4 14,2 V“:</b> IU1oU2-Ladeprogramm, z.B. für Fabrikate: <b>Victron LFP-BMS 12,8 TransWatt TH 12/xxx</b> Nur komplett mit eigenem BMS betreiben. Batteriekapazität und Schutzbeschaltung beachten!</p> <table border="1" data-bbox="359 795 1380 862"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,20 V</td> <td>0,5 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,60 V</td> <td>Dauer</td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,20 V	0,5 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,60 V	Dauer
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,20 V	0,5 h					
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,60 V	Dauer					
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>f) „LiFePO4 14,4 V“:</b> IU1oU2-Ladeprogramm, z.B. für Fabrikate: Mobile Technology <b>MT-Li 95, MT-Li 110</b> mit komplett integrierter Elektronik und Schutzbeschaltung, <b>GNB/Exide SL12 xxxHC mit BMS *</b>, <b>Super B SB12VxxE *</b>. * Nur komplett mit eigenem BMS betreiben. Batteriekapazität und Schutzbeschaltung beachten!</p> <table border="1" data-bbox="359 1030 1380 1097"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,40 V</td> <td>0,3-1 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,80 V</td> <td>Dauer</td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,40 V	0,3-1 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,80 V	Dauer
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,40 V	0,3-1 h					
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,80 V	Dauer					
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>g) „LiFePO4 14,6 V“:</b> IU1oU2-Ladeprogramm, z.B. für Fabrikate: <b>RELION „RB“-Typen Super B SB12Vxx - M (Epsilon)</b> mit komplett integrierter Elektronik und Schutzbeschaltung. Sonst: Nur komplett mit eigenem BMS betreiben. Batteriekapazität und Schutzbeschaltung beachten!</p> <table border="1" data-bbox="359 1265 1380 1332"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,60 V</td> <td>0,3-1 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,60 V</td> <td>Dauer</td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,60 V	0,3-1 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,60 V	Dauer
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,60 V	0,3-1 h					
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,60 V	Dauer					
 <p>1 2 3 4</p>	<p><b>h) „LiFePO4 14,8 V“:</b> IU1oU2-Ladeprogramm, abgestimmt auf ehemalige LiFePO4-Batterien mit besonders hoher Ladespannung! Nur für Sonderanwendung! Nur komplett mit eigenem BMS betreiben. Batteriekapazität und Schutzbeschaltung beachten!</p> <table border="1" data-bbox="359 1456 1380 1523"> <tr> <td>U1 Haupt-/Voll-Ladung:</td> <td>14,80 V</td> <td>0,3-1 h</td> </tr> <tr> <td>U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:</td> <td>13,65 V</td> <td>Dauer</td> </tr> </table>	U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,80 V	0,3-1 h	U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,65 V	Dauer
U1 Haupt-/Voll-Ladung:	14,80 V	0,3-1 h					
U2 Voll-/Erhaltung-/Lagerungsladung:	13,65 V	Dauer					

Darstellung der Schalter am Gerät:



Schalter 1: Auswahl zwischen **Blei (Pb)-** oder **Lithium-LiFePO4**-Batterie  
 Schalter 2, 3 u. 4: Auswahl der Ladekennlinien für **Lithium-LiFePO4**, Schalter 1 **oben** oder **Blei** (Säure-Nass, AGM, Gel), Schalter 1 **unten**

Die jeweiligen Daten der Ladeprogramme sind in der Tabelle 1 angegeben!

In den oben gezeigten Bildern sind die Betätigungs-Hebel „weiß“ dargestellt, gezeichnetes Beispiel: Ladeprogramm b) „Lead Acid/AGM1“

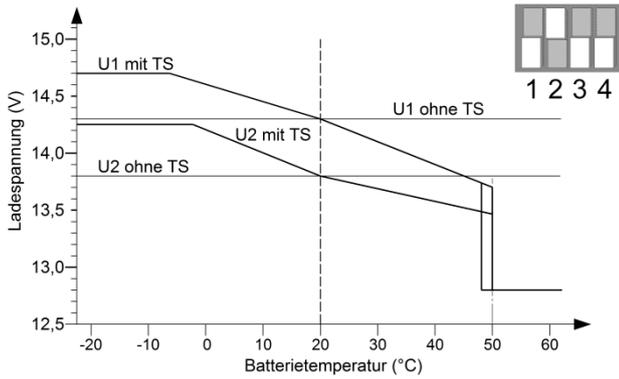
Somit ist der Solar-Regler betriebsbereit.

Im automatischen Normalbetrieb ist eine weitere Bedienung des Gerätes nicht erforderlich.

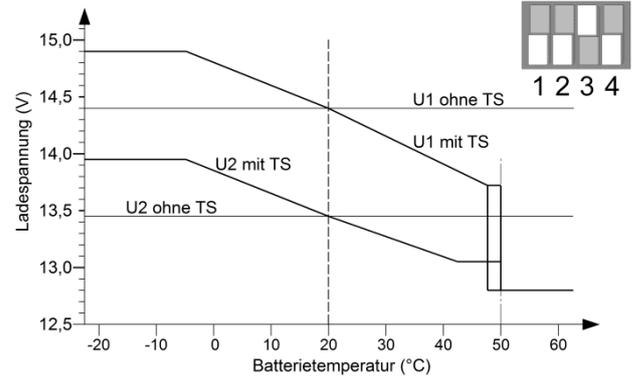
### Ladespannungen und Temperatur-Kompensation sowie Schutz der BORD-Batterie I:

TS = mit Temperatur-Sensor (Klemmen „TS TS“). Bei **LiFePO4** zum Batterieschutz unbedingt empfohlen!

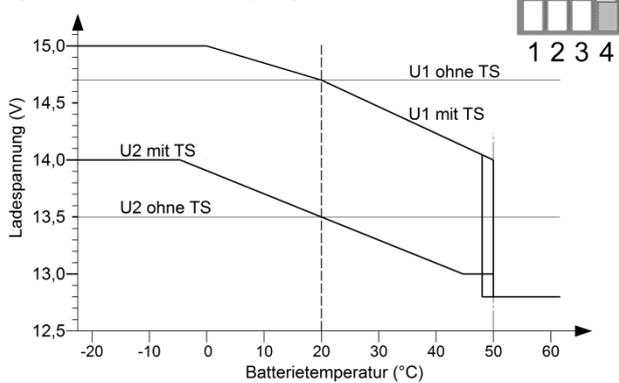
**a) Blei „GEL“** Ladeprogramm IU1oU2



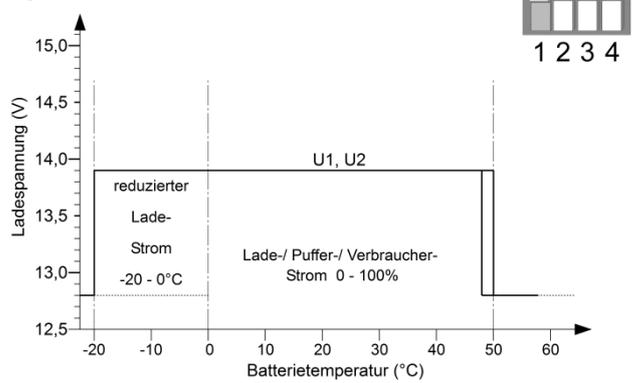
**b) Blei „Lead Acid/AGM1“** Ladeprogramm IU1oU2



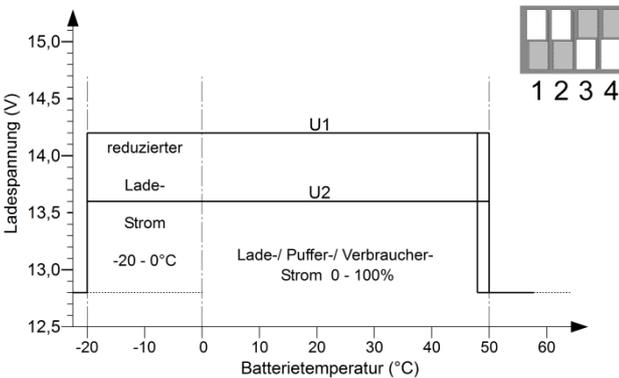
**c) Blei „AGM2“** Ladeprogramm IU1oU2



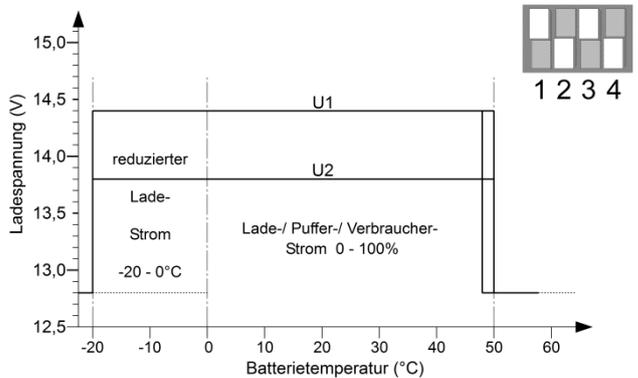
**d) LiFePO4 13,9 V:** Dometic „eStore“



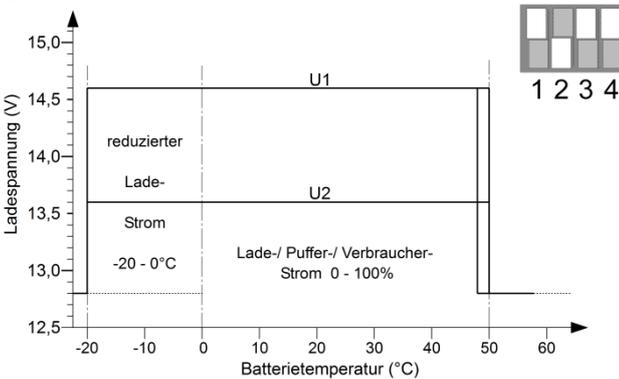
**e) LiFePO4 14,2 V:** Victr. LFP-BMS 12,8, TransW. TH 12/xxx



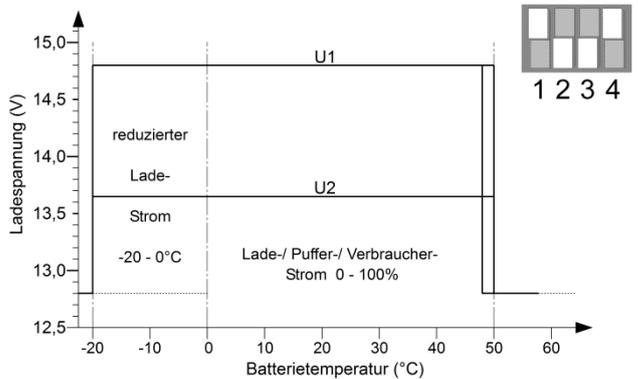
**f) LiFePO4 14,4 V:** MT-Li 95, MT-Li 110, Super B SB12VxxE



**g) LiFePO4 14,6 V:** Super B - M (Epsilon), RELION „RB“



**h) LiFePO4 14,8 V:** nur für Sonderanwendung!



## Funktionen an der Haupt-/Bordbatterie „BORD I“:

Bei **fehlender Solarleistung** (nachts) wird die Betriebsbereitschaft des Reglers durch kurzes **blitzen** der LED (Leuchtdiode) „MPP“ angezeigt.

Sobald ausreichend Solarleistung anliegt, zeigt das Leuchten der LED „MPP“ an, dass die Regelung des Solar-Reglers ordnungsgemäß arbeitet. Dabei wird immer der **günstigste Arbeitspunkt** für das Zusammenspiel zwischen Solar-Panels, Verkabelung und der Batterie gewährleistet. Die Helligkeit ist zugleich ein Maß für die umgesetzte Solarleistung, je heller, desto mehr Leistung (bei MPP 165: Helligkeit der LED „Charge“).

1. Schonende Vorladung einer **tiefentladenen (Blei-) Batterie**, angezeigt durch die LED „**Batt. Low**“ (Unterspannung).
2. Maximaler Ladestrom (**I-Phase**) im unteren und mittleren Spannungsbereich der Batterie bis zum Beginn der U1-Phase. Die **MPP**-Regelung stellt sich auf den maximalen Arbeitspunkt der Solar-Panels ein und erzielt damit im Gegensatz zu herkömmlichen Reglern unter den vorgegebenen Umständen (Sonneneinstrahlung, Modul-Ausrichtung, -Temperatur und -Verschmutzung) den höchstmöglichen Batterieladestrom für kurze Ladezeiten.
3. Der Solar-Regler überwacht Ladezeit sowie Ladestrom und schaltet dann automatisch auf die folgende U1-Phase = Vollladung um.
4. Während der folgenden **U1-Phase** wird die Batteriespannung auf hohem Niveau konstant gehalten, die Batterie bestimmt anhand ihres Ladezustandes den Ladestrom selbst und es wird dabei die hohe Batteriekapazität eingeladen, die LED „>80%“ leuchtet und „**Batt. Full**“ glimmt leicht. Eine bereits volle Batterie wird kurz in der U1-Phase gehalten, eine (teil-) entladene Batterie zur Voll- und Zellenausgleichs-Ladung (Pflege) entsprechend länger. Die MPP-Regelung sorgt für geringere Panel-Belastung und -Temperatur und somit für ein gesteigertes Leistungsvermögen bei zusätzlich eingeschalteten Verbrauchern.
5. Während der **U2-Phase** (Voll-/Ladeerhaltung) wird die Batterie auf ihrem Ladeniveau gehalten. Es fließt nur der von der Batterie bestimmte, kompensierende Nachladestrom zur Vollerhaltung. Diese Phase ist zeitlich nicht begrenzt, die LED „**Batt. Full**“ leuchtet hell, LED „>80%“ erlischt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Reglern sorgt die MPP-Regelung besonders hier für geringere Panel-Belastungen und -Temperaturen. Zusätzliche Verbraucher können besser versorgt werden und der Solarstrom steht nun fast komplett den Verbrauchern zur Verfügung.

Eine Rückschaltung auf die I-Phase bzw. U1-Phase erfolgt, wenn die Batterie längere Zeit belastet wurde oder wenn der Solar-Regler nach Sonnenuntergang in den Bereitschaftsbetrieb zurückschaltet.

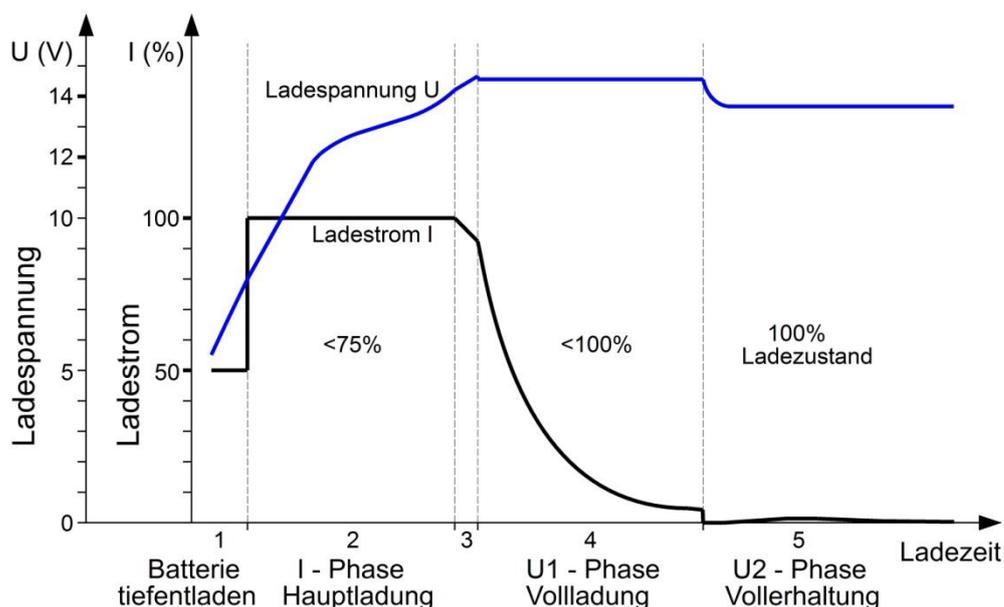
Bei Verwendung eines **Temperatursensors** für die Blei- Batterie verschieben sich die Spannungswerte zur Temperaturkompensation automatisch bei Kälte leicht nach oben bzw. bei Wärme nach unten.

Bei LiFePO<sub>4</sub>-Batterien ergibt sich ein **wertvoller Batterieschutz**, speziell unter 0°C dringend empfohlen!

**MPP 250, 350, 430:** Die LED „AES“ leuchtet bei andauernder überschüssiger Solarenergie (gegen Ende der U1-Phase und während der U2-Phase) der Ausgang AES ist aktiv.

Der Ausgang für die Batterie II (Start II) ist auf die Blei-Starterbatterie ausgelegt. Er arbeitet mit verminderten Spannungen und Ladeströmen. Die wertvolle Solarenergie kommt somit mehr der besser geeigneten BORD-/Solarbatterie „I“ zu. Die Starterbatterie „II“ wird jedoch immer im startfähigen Zustand gehalten, auch bei langen Standpausen (z. B. im Winter).

### Zeitlicher Ladeverlauf (IU1oU2-LadeKennlinie) an der Bordbatterie „BORD I“ bei genügend Solarleistung:



<b>Technische Daten:</b>	<b>MPP 165 Duo Digital</b>	<b>MPP 250 Duo Digital</b>	<b>MPP 350 Duo Digital</b>	<b>MPP 430 Duo Digital</b>
Solar-Modul-Leistung (min. empfohlen bis maximal):	40 - 165 Wp	40 - 250 Wp	50 - 350 Wp	50 - 430 Wp
Solar-Modul-Strom, 0 bis maximal:	0 - 10 A	0 - 15,0 A	0 - 21,0 A	0 - 26,0 A
Solar-Modul-Spannung, max. Leerlaufspannung (Voc):	max. 50 V	max. 50 V	max. 50 V	max. 50 V
Rückentladeschutz (Nachtbetrieb):	ja	ja	ja	ja
<b>Hauptausgang Batterie I (BORD I):</b>				
Ladestrom, Puffer-, Last-Strom:	0 - 12,0 A	0 - 18,0 A	0 - 25,5 A	0 - 31,5 A
Vorladestrom bei tiefentladener Batterie, max.:	6 A (<8 V)	9 A (<8 V)	12,7 A (<8 V)	15,7 A (<8 V)
<b>Batterie Nennspannung Blei-Säure, -Gel, -AGM:</b>				
Empf. Batterie Mindest-Kapazität (max. je nach Anwendung):	> 40 Ah	> 60 Ah	> 80 Ah	> 100 Ah
<b>Batterie Nennspannung LiFePO4:</b>				
Empf. Batterie Mindest-Kapazität (max. je nach Anwendung):	> 30 Ah	> 45 Ah	> 70 Ah	> 90 Ah
Ladeprogramme für <b>Gel-/AGM-/Säure/LiFePO4</b> -Batterien:	8	8	8	8
Ladespannungsbegrenzung (max.):	15,0 V	15,0 V	15,0 V	15,0 V
Eingebaut, Ladestrombegrenzung / Überlastschutz:	ja / ja	ja / ja	ja / ja	ja / ja
Eingebaut, Übertemperatur- / Kurzschluss-Schutz:	ja / ja	ja / ja	ja / ja	ja / ja
Eingebaut, temperaturgesteuerter Kühllüfter:	--	ja	ja	ja
Standby Stromverbrauch:	4 mA	4 mA	4 mA	4 mA
Geräte Sicherung (Typ FKS):	15 A	20 A	30 A	40 A
Eingang für Batterie I-Temperatursensor:	ja	ja	ja	ja
Lade-Timer:	3-fach	4-fach	4-fach	4-fach
Anschluss steckfertig für Anzeigen, z.B. LCD-Solar-Computer S:	ja	ja	ja	ja
Signalausgang für „EBL“- Anzeige „Solar Ladestrom“:	ja	ja	ja	ja
Kühlschrank-SteuerAusgang „AES“, Belastbarkeit max.:	--	12 V / 0,2 A	12 V / 0,2 A	12 V / 0,2 A
<b>Nebenausgang Fahrzeug-(Blei-)Starter-Batterie (Start II):</b>				
Nennspannung /Ladestrom:	12V / 0 - 1,0 A	12V / 0 - 1,0 A	12V / 0 - 1,0 A	12V / 0 - 1,0 A
Eingebaut, Ladestrombegrenzung / Überlastschutz:	ja / ja	ja / ja	ja / ja	ja / ja
Eingebaut, Übertemperatur- / Kurzschluss-Schutz:	ja / ja	ja / ja	ja / ja	ja / ja
Abmessungen incl. Befestigungsflansche (mm):	131 x 77 x 40	131 x 77 x 40	131 x 77 x 40	131 x 77 x 40
Gewicht:	225 g	235 g	285 g	285 g
Umgebungstemperaturbereich, Luftfeuchtigkeit:	-20 bis +45°C, max. 95 % RF, nicht kondensierend			



**Konformitätserklärung:**

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/19/EG stimmt dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten überein:  
EN55014-1; EN55022 B; EN61000-6-1; EN61000-4-2; EN61000-4-3; EN61000-4-4;  
EN62368-1; EN50498.



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Das Produkt ist RoHS-konform. Es entspricht somit der Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronik-Geräten.



<b>Lieferumfang:</b>	<b>Lieferbares Zubehör:</b>	
• MPP Solar-Regler	- Temperatur-Sensor 825	Art.-Nr. 2001
• Bedienungsanleitung	- Diverse Solar-Anzeigeräte, z.B. LCD-Solar-Computer S	Art.-Nr. 1250
	- Kabelsatz für Anschluss Solar-Regler an EBL	Art.-Nr. 2007

Druckfehler, Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung, sind vorbehalten. Copyright VOTRONIC 04/2019.

Made in Germany by VOTRONIC Elektronik-Systeme GmbH, Johann-Friedrich-Diehm-Str. 10, D-36341 Lauterbach

Tel.: +49 (0)6641/91173-0 Fax: +49 (0)6641/91173-20 E-Mail: info@votronic.de Internet: www.votronic.de